

PROTOKOLL JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2016

Die Jahreshauptversammlung 2016 des OV Oberfranken-West fand am 2. November im Gasthof Hennemann in Sublang statt. Die 45 anwesenden, überwiegend aktiven Mitglieder wählten ihre neue Vorstandschaft.

Sie setzt sich wie folgt neu zusammen:

Jochen Göller (1. Vorsitzender)
Norbert Volk (2. Vorsitzender)
Katja Eichhorn (Schriftführerin)
Marina Geyer (Kassiererin)

Manuela Mölter und Patrick Schlüter wurden als Rechnungsprüfer bestimmt. Als Ansprechpartner für die Ruhestandsbeamten steht weiterhin der Kollege Uwe Förtsch zur Verfügung.

Im jährlichen Rechenschaftsbericht blickt der Vorsitzende Jochen Göller auf die unterschiedlichsten gewerkschaftlich und hauptzollamtsspezifischen Probleme und Aufgabenstellungen zurück. Beispielhaft ist die Suche nach neuen Unterbringungsmöglichkeiten in Bamberg in Verbindung mit der Zusammenführung der 3 bestehenden Liegenschaften anzuführen. Dazu wurden Gespräche mit MdB Andreas Schwarz (SPD) sowie mit Vertretern der Stadt Bamberg geführt. Auch am Standort Coburg stehen Veränderungen bezüglich der Liegenschaften an. Die Außenstelle Scheuerfeld wird Mitte 2017 aufgegeben und für das Zollamt werden im Rahmen eines Erkundungsauftrages durch die BIMA geeignete Räumlichkeiten gesucht.

Weiterhin führte Jochen Göller aus, dass die Personalratswahlen 2016 einen wesentlichen Teil der Arbeit in 2016 darstellten bzw. noch einnehmen. Es war ein harter Wahlkampf, so der Vorsitzende. Trotz des guten Wahlergebnisses für den OV gab es einen Wehrmutstropfen, der nicht unerwähnt bleiben darf.

Vier Mitglieder des OV kandidierten auf einer freien Liste. Somit stellt sich der Vorstand die Frage, welche Konsequenzen daraus zu ziehen sind und wie die Arbeit verbessert werden kann.

Deshalb auch die offene Kommunikation an alle Mitglieder und Mitstreiter: Konstruktive Kritik ist im Sinne einer guten Gewerkschaft- und Personalratsarbeit unerlässlich. Lasst uns gemeinsam Probleme angehen und lösen.

Die Wahl des Tarifbeschäftigtenvertreters verlief aus Sicht des OV Oberfranken-West leider unglücklich. Unsere Kandidatin, Sandra Kaiser, erhielt 16 Stimmen gleichauf mit dem Verdi Kandidaten. Im Losverfahren bekam Stephan Hartmann den Zuschlag. Dabei ist für die Personalratsarbeit und unsere Tarifbeschäftigten besonders ungünstig, dass verdi keine weiteren Personen für ihre Liste finden konnte und somit im Verhinderungsfall Hartmanns kein Vertreter zur Verfügung steht.

Fazit: Für die laufende Legislaturperiode hat sich der BDZ im Personalrat des HZA Schweinfurt gut positioniert und wird mit seiner Mehrheit im Gremium gute Arbeit leisten.

Auch der diesjährige OV Ausflug soll nicht unerwähnt bleiben. Er führte uns nach Berlin mit Besuch des Deutschen Bundestages. Unter www.bdz-ofr-west.de kann eine Bilder-Slideshow zum Ausflug sowie der Jahreshauptversammlung angesehen werden.

Im Anschluss an den Bericht des Vorsitzenden verlas der Kassier Stephan Granget den Kassenbericht und stand den Mitgliedern für Fragen zur Verfügung. Er nutzte die Gelegenheit sich bei allen Anwesenden für die Unterstützung in den letzten 6 Jahren zu bedanken und schloss mit den Worten: „Mein Amt steht zur Wahl.“

Die Kassenprüfer bestätigten dem Kassier eine ordentliche und fehlerfreie Kassen- und Buchführung und die Vorstandschaft des OV wurde daraufhin von den anwesenden Versammlungsteilnehmern einstimmig entlastet.

Im Namen des Vorstandes bedankte sich Jochen Göller bei Stephan Granget für die geleistete Arbeit.

Bedauerlicherweise musste unser Gastredner Peter Krieger in diesem Jahr aufgrund einer Veranstaltung in Potsdam kurzfristig absagen. Der Vorsitzenden des Bezirkspersonalrates bei der GZD und stellv. Bundesvorsitzende Christian Beisch (BDZ) verspätete sich aufgrund der langen Anfahrt aus Hamburg, so dass er lediglich an der für den Folgetag geplanten Personalversammlung beim HZA Schweinfurt in Schweinfurt teilnehmen konnte.

Als langjährige Mitglieder wurden dieses Jahr geehrt:

| | |
|----------|---|
| 25 Jahre | Reinhold Roser |
| 40 Jahre | Gerhard Ernst, Hermann Hofmann, Heinz Koszior |
| 50 Jahre | Waldemar Schaub |
| 60 Jahre | Horst Schardt, Willibald Zetzmann |
| 65 Jahre | Robert Bintl, Josef Hüttner, Richard Meyer |

Die in der Veranstaltung angesprochene Infobroschüre des dbb-vorsorgewerks kann über den Vorsitzenden Jochen Göller bezogen werden.